

Zollikon, 1. Oktober 2007

KR-Nr. 303/2007

A N F R A G E von Claudio Zanetti (SVP, Zollikon)

betreffend Chefsache in der Justizdirektion

Im Zusammenhang mit dem Tötungsdelikt vom 16. September 2007 in Wetzikon an einem 25-jährigen Taxifahrer durch einen Mann, der schon seit über drei Wochen zur Haft ausgeschrieben war, kritisierte die SVP am 24. Oktober 2007 in einer Erklärung im Kantonsrat das Amt für Justizvollzug sowie den dafür verantwortlich zeichnenden Justizdirektor Markus Notter. Letzterer wies jegliche Schuld von sich und führte aus, er könne nicht für alles verantwortlich gemacht werden, was in seiner Direktion passiert, oder eben nicht.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was ist in der Direktion des Innern und der Justiz Chefsache?
2. Trifft es zu, dass der ehemalige Justizdirektor Moritz Leuenberger seinerzeit alle heiklen Urlaubs- und Entlassungsgesuche zur Chefsache erklärt hat? Wenn ja, warum ist man von dieser Praxis abgekommen, und wer hat diese Praxisänderung verfügt?

Claudio Zanetti

303/2007